



Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis-Nummer: P-5143/478/13 MPA BS

Gegenstand: Kunex® - Fugenbänder
zur Verwendung als Fugenabdichtung in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30

Antragsteller: PohlCon GmbH
Nobelstraße 51
12057 Berlin

Datum der Erstausstellung: 10. Juni 2013

Ausstellungsdatum: 21. April 2022

Geltungsdauer bis: 20. April 2027

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten und 9 Anlagen.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA-Braunschweig). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der MPA Braunschweig nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand, Verwendungsbereich und -auflagen

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung von thermoplastischen Kunex® - Fugenbänder der PohlCon GmbH.

Die Fugenbänder sind aus weichmacherhaltigem Polyvinylchlorid (PVC-P), sie sind bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB) und werden im Extrusionsverfahren bandförmig hergestellt. Sie werden in verschiedenen Breiten mit in ganzer Länge durchgehender Profilierung für unterschiedliche Anordnungen (innenliegend und außenliegend) sowie nach ihrer Verwendung bei Dehn- und Arbeitsfugen im Beton mit nachstehenden Bezeichnungen vermarktet, wobei es sich bei den Bändern mit der Zusatzbezeichnung „S“ um stahlarmierte Ausführungen handelt:

Innenliegendes Arbeitsfugenband: PVC-P BV/NB A 100 / PVC-P BV/NB A 100 S¹⁾
PVC-P BV/NB A 150 / PVC-P BV/NB A 150 S¹⁾
PVC-P BV/NB A 190 / PVC-P BV/NB A 190 S¹⁾
PVC-P BV/NB A 240 / PVC-P BV/NB A 240 S¹⁾
PVC-P BV/NB A 320 / PVC-P BV/NB A 320 S¹⁾
PVC-P BV/NB A 500

Außenliegendes Arbeitsfugenband: PVC-P BV/NB AA 190/17 / PVC-P BV/NB AA 240/20
PVC-P BV/NB AA 240/25 / PVC-P BV/NB AA 240/35
PVC-P BV/NB AA 320/20 / PVC-P BV/NB AA 320/25
PVC-P BV/NB AA 320/35 / PVC-P BV/NB AA 500/35

Innenliegendes Dehnfugenband: PVC-P BV/NB D 150 / PVC-P BV/NB D 190
PVC-P BV/NB D 240 / PVC-P BV/NB D 320
PVC-P BV/NB D 400 / PVC-P BV/NB D 500

Außenliegendes Dehnfugenband: PVC-P BV/NB DA 190/17 / PVC-P BV/NB DA 240/20
PVC-P BV/NB DA 240/35 / PVC-P BV/NB DA 320/20
PVC-P BV/NB DA 320/25 / PVC-P BV/NB DA 320/35
PVC-P BV/NB DA 500/35

Fugenabschlussband: PVC-P BV/NB FA 50/20 / PVC-P BV/NB FA 50/30
PVC-P BV/NB FA 70/40 / PVC-P BV/NB FA 90/20
PVC-P BV/NB FA 95/30 / PVC-P BV/NB FA 130/20

Eckfugenband: PVC-P BV/NB DA 120/120 EA
PVC-P BV/NB DA 165/165 EA

¹⁾ Bei den stahlarmierten Ausführungen wird senkrecht zur Produktionsrichtung eine Stahleinlage (Abmessungen: Dicke = 1,5 mm, Breite = 8 mm, Länge = Abhängig von der Fugenbandbreite) eingebracht. Die PVC-Überdeckung beträgt $\geq 1,5$ mm.

Die Formen und Maße für die zuvor genannten Fugenbänder finden sich in den Anlagen 1 bis 7 wieder.



1.2 Verwendungsbereich

Die unter 1.1 aufgeführten Fugenbänder sind der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 zuzuordnen und dienen der Abdichtung von Fugen in Ortbetonbauwerken mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit (Weiße-Wanne-Konstruktion).

Die Bemessung für Fugenbänder mit einer Breite ≥ 240 mm und der Fugenabschlussbänder erfolgt gemäß DIN 18197, Abschnitt 5.4.1 (Ausgabe Januar 2018) und den darin enthaltenen Auswahldiagrammen. Die Bemessung des Eckfugenbandes PVC-P BV/NB DA 120/120 EA erfolgt gemäß dem außenliegenden Dehnfugenband PVC-P BV/NB DA 240. Die Bemessung des Eckfugenbandes PVC-P BV/NB DA 165/165 EA erfolgt gemäß dem außenliegenden Dehnfugenband PVC-P BV/NB DA 320. Die gemäß DIN 18197 zulässigen Wasserdrücke sind mit dem Abminderungsfaktor 0,85 zu multiplizieren. Die Bemessung der Fugenbänder mit einer Breite < 240 mm erfolgt gemäß Tabelle 1.

Tabelle 1: Verwendbarkeitsbereiche für Fugenbänder mit Breiten < 240 mm

Bandbreite [mm]	$200 < b < 240$	$160 < b \leq 200$	$120 < b \leq 160$	$80 < b \leq 120$	80
maximal zulässige Wasserdruckhöhe m WS	1,8	1,4	1,0	0,1	0,1 ¹⁾

¹⁾ bei Verwendung einer Vorlaufmischung mit 8 mm Größtkorn, Mindesteinbindetiefe 30 mm

Die Fugenbänder sind für Wasserwechselzonen geeignet und genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklasse 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie¹.

1.3 Verwendungsauflagen

NB-Bänder nicht in Kontakt mit Bitumen verwenden.

BV-Bänder sind für den Kontakt mit Bitumen zugelassen.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Kennwerte und Eigenschaften

Die Fugenbänder weisen die in der Tabelle 2 aufgeführten Kennwerte auf und müssen diesen entsprechen.

Der Nachweis der Verwendbarkeit der Fugenbänder wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit (PG-FBB, Stand September 2017) erbracht. Die KUNEX Fugenbänder müssen den in Abschnitt 2.1 (1) angegebenen technischen Kenndaten entsprechen.



¹ Deutscher Ausschuss für Stahlbeton-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ Ausgabe 2017-12

Die unter Verwendung der Abdichtung gedichteten Fugen sind für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend

- standfest
- haftfest
- wasserundurchlässig
- alterungsbeständig

Das Bauprodukt erfüllt die Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse E der DIN EN 13501-1.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

- (1) Die PVC-P Fugenbänder werden werksmäßig hergestellt. Änderungen in der Rezeptur und ein Wechsel des Lieferwerkes sind der Prüfstelle unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Verpackung, Transport und Lagerung der PVC-P Fugenbänder muss so erfolgen, dass die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigt wird. Die Herstellerangaben sind zu beachten.
- (3) Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen sind zu beachten.
- (4) Der Lieferschein oder die Verpackung für die PVC-P Fugenbänder muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung (ÜZVO) der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 (Übereinstimmungsnachweis) erfüllt sind. Der Inhalt des Abschnittes 1.3 "Verwendungsaufgaben" ist auf dem Lieferschein wiederzugeben (sofern zutreffend und ohne Anmerkung).

2.3 Übereinstimmungszeichen

- (1) Die Bauprodukte müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

- (2) Folgende Angaben müssen auf der Verpackung des Bauprodukts oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Chargennummer
- Verwendungszweck
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift



3 Übereinstimmungsnachweis

(1) Allgemeines

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Prüfung des Produktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle (ÜHP).

(2) Erstprüfung des Bauproduktes durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Tabelle 2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung des Produktes kann entfallen, wenn die Proben für die Prüfungen im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerkes entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

(3) Werkseigene Produktionskontrolle

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) einzurichten und durchzuführen.

Die werkseigene Produktionskontrolle hat nach Maßgabe der in Tabelle 2 genannten, an das Produkt und seine Herstellungsbedingungen angepassten Bestimmungen zu erfolgen. Den gestellten Anforderungen liegen die Ergebnisse der Grundprüfung zugrunde.

Die Ergebnisse der WPK werden vom Hersteller aufgezeichnet und ausgewertet. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Produktes
- Art der Überwachung
- Datum der Herstellung und der Prüfung
- Ergebnis der Überwachungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift der für die WPK verantwortlichen Person

Die Aufzeichnungen müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden und sind auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügenden Überwachungsergebnissen müssen vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels getroffen werden. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, müssen so gehandhabt werden, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden, mängelfreien Bauprodukten ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels wird – soweit zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung wiederholt.



Tabelle 2: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen; Anforderungen

Eigenschaften	Prüfung nach DIN 18 541-2 Abschnitt	Häufigkeit	Anforderungen ¹⁾
Allgemeine Beschaffenheit	5.2	1x je Produktionscharge ²⁾	frei von Blasen, Rissen und Lunkern
Maßhaltigkeit	5.3	1x je Produktionscharge ²⁾	Einhaltung der Mindestmaße gemäß Anlage 1 bis 5
Shore-Härte	5.4	1x je Produktionscharge ²⁾	(67 ± 5) Shore A
Zugfestigkeit	5.5	1x je Produktionscharge ²⁾	≥ 9,0 MPa
Bruchdehnung	5.5	1x je Produktionscharge ²⁾	≥ 230 %

¹⁾ Die Anforderungen gelten für den Mittelwert. Einzelwerte dürfen die Mindestanforderungen nicht mehr als 10 % unterschreiten.

²⁾ Eine Produktionscharge wird definiert als Produkt aus einem Produktionsprozess von einer angelieferten Charge des Ausgangsstoffes, die in einer Zeit von nicht länger als 1 Tag produziert wird.

4 Ausführung

Für die Ausführung gelten die Planungsgrundsätze und Ausführungsanweisungen der DIN 18197 sowie die Produktunterlagen des Herstellers. Zusätzlich können die innenliegenden Arbeitsfugenbänder mit Überlappungsschweißungen gemäß der Verarbeitungsanleitung des Herstellers (Anlage 8 und 9) verbunden werden.

5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 erteilt.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.



Dr.-Ing. K. Herrmann
Leiter der Prüfstelle



i. A.



M. Pankalla
Sachbearbeiter

Innenliegendes Arbeitsfugenband (Typ A):

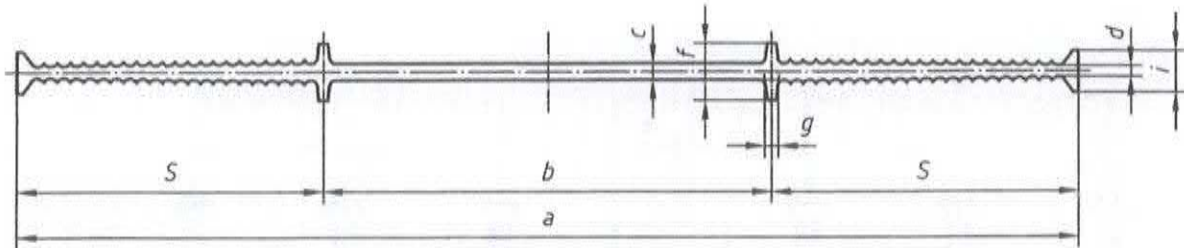


Bild A1: Querschnitt

Tabelle A1: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ A bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Breite			Dicke		Profilierung		
	a	b	S	c	d	f	g	i
A 100	100,0 (98,8)	47,0 (45,8)	26,5 (25,3)	2,0 (1,5)	2,0 (1,5)	8,0 (7,3)	3,0 (2,6)	8,0 (6,5)
A 150	150,0 (148,0)	55,0 (53,5)	47,5 (46,0)	3,0 (2,8)	2,5 (2,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 190	190,0 (188,0)	70,0 (68,5)	60,0 (58,5)	3,0 (2,8)	2,5 (2,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 240	240,0 (238,0)	80,0 (78,5)	80,0 (78,5)	3,5 (3,3)	2,5 (2,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 320	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	110,0 (108,0)	4,5 (4,3)	3,0 (2,8)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 500	500,0 (495,0)	150,0 (148,0)	175,0 (173,0)	6,0 (5,8)	3,5 (3,1)	20,0 (18,5)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Dicke des Dehnteils an der dünnsten Stelle
- d: Dicke der Dichtteile an der dünnsten Stelle
- f: Höhe der Ankerrippen, beidseitig gemessen
- g: Dicke der Ankerrippen an der Wurzel (Tangentenschnittpunkt)
- i: Dicke der Randverstärkung
- S: Breite der Dichtteile



Innenliegendes Arbeitsfugenband (Typ A stahlarmiert):

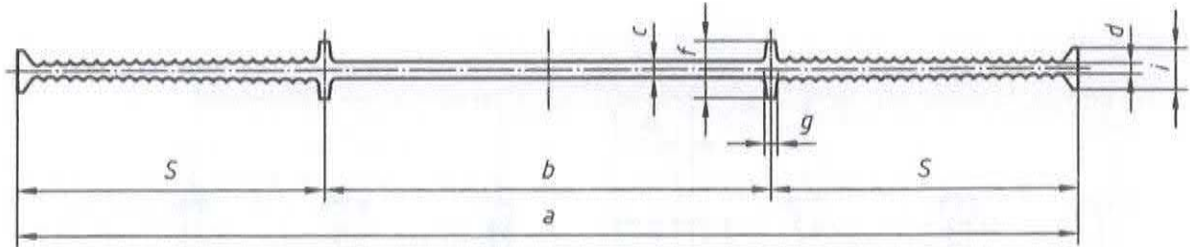


Bild A2: Querschnitt

Tabelle A2: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ A stahlarmiert bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Breite			Dicke		Profilierung		
	a	b	S	c	d	f	g	i
A 100 S¹⁾	100,0 (96,0)	40,0 (38,0)	30,0 (28,0)	3,5 (3,2)	3,5 (3,2)	12,0 (11,4)	3,0 (2,5)	11,0 (10,0)
A 150 S¹⁾	150,0 (144,0)	58,0 (56,0)	46,0 (44,0)	3,5 (2,9)	3,5 (2,9)	11,0 (10,0)	3,5 (3,0)	9,0 (8,0)
A 190 S¹⁾	190,0 (184,0)	78,0 (76,0)	56,0 (54,0)	4,0 (3,4)	4,0 (3,4)	15,0 (14,0)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 240 S¹⁾	240,0 (232,0)	85,0 (83,0)	77,5 (75,5)	4,0 (3,3)	4,0 (3,3)	15,0 (14,0)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
A 320 S¹⁾	320,0 (312,0)	100,0 (98,0)	110,0 (108,0)	4,5 (3,9)	4,0 (3,4)	15,0 (14,0)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)

¹⁾ Fugenbandtyp S wird mit Stahlarmierung gefertigt: Bei diesen Ausführungen wird senkrecht zur Produktionsrichtung eine Stahleinlage (Abmessungen: Dicke = 1,5 mm, Breite = 8 mm, Länge = Abhängig von der Fugenbandbreite) eingebracht. Die PVC Überdeckung beträgt $\geq 1,5$ mm.

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Dicke des Dehnteils an der dünnsten Stelle
- d: Dicke der Dichtteile an der dünnsten Stelle
- f: Höhe der Ankerrippen, beidseitig gemessen
- g: Dicke der Ankerrippen an der Wurzel (Tangentenschnittpunkt)
- i: Dicke der Randverstärkung
- S: Breite der Dichtteile



Innenliegendes Dehnfugenband (Typ D):

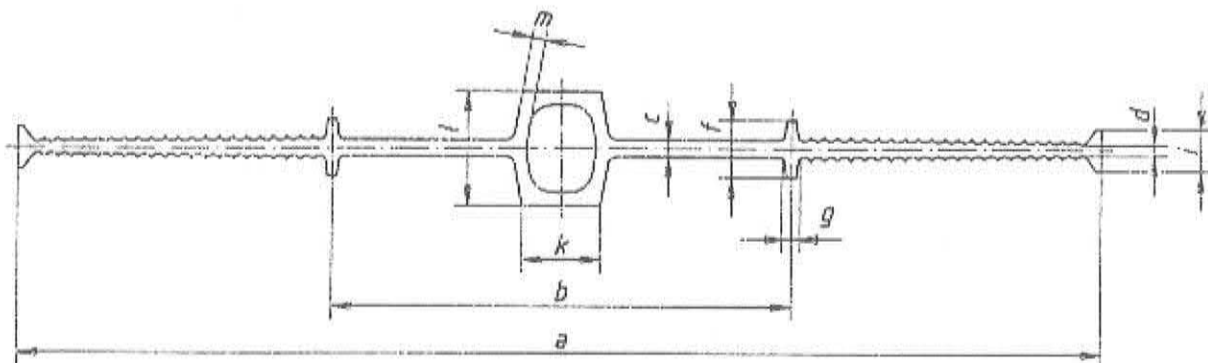


Bild A3: Querschnitt

Tabelle A3: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ D bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Breite		Dicke		Profilierung			Hohlkörper/Schlaufe		
	a	b	c	d	f	g	i	k	l	m
D 150	150,0 (148,0)	55,0 (53,5)	3,5 (3,3)	2,5 (2,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	10,0 (9,3)	25,0 (24,0)	3,0 (2,5)
D 190	190,0 (188,0)	70,0 (68,5)	3,5 (3,3)	2,5 (2,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	10,0 (9,3)	25,0 (24,0)	3,0 (2,5)
D 240	240,0 (238,0)	80,0 (78,5)	4,0 (3,8)	3,0 (2,8)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	30,0 (29,0)	3,5 (3,0)
D 320	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	5,0 (4,8)	3,5 (3,3)	15,0 (14,2)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	35,0 (33,5)	4,0 (3,5)
D 400	400,0 (397,0)	125,0 (123,0)	5,2 (4,4)	3,7 (3,0)	16,0 (15,0)	5,0 (4,3)	11,0 (10,5)	20,0 (19,0)	40,0 (38,5)	4,0 (3,5)
D 500	500,0 (495,0)	150,0 (147,5)	6,0 (5,8)	4,5 (4,2)	20,0 (19,0)	6,0 (5,4)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	45,0 (43,5)	4,5 (3,9)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Dicke des Dehnteils an der dünnsten Stelle
- d: Dicke der Dichtteile an der dünnsten Stelle
- f: Höhe der Ankerrippen, beidseitig gemessen
- g: Dicke der Ankerrippen an der Wurzel (Tangentenschnittpunkt)
- i: Dicke der Randverstärkung
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- m: Wanddicke des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe an der dünnsten Stelle



Außenliegendes Arbeitsfugenband (Typ AA)

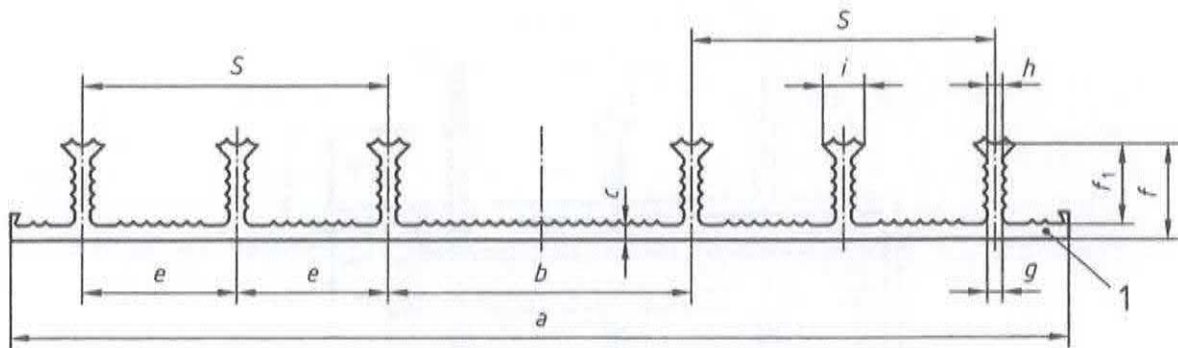


Bild A4: Querschnitt

Tabelle A4: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ AA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Breite		Dicke	Profilierung						
	a	b		N	e	f	f ₁	g	h	i
AA 190/17	190,0 (188,0)	80,0 (78,5)	3,5 (3,1)	4 (4)	35,0 (33,5)	17,0 (16,0)	13,5 (12,9)	3,7 (3,5)	3,7 (3,5)	11,0 (10,0)
AA 240/20	240,0 (238,0)	80,0 (78,5)	4,0 (3,8)	4 (4)	60,0 (58,5)	20,0 (19,0)	16,0 (15,2)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
AA 240/25	240,0 (238,0)	80,0 (78,5)	4,0 (3,8)	4 (4)	60,0 (58,5)	25,0 (24,5)	21,0 (20,7)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
AA 240/35	240,0 (238,0)	84,0 (84,0)	4,0 (3,8)	4 (4)	58,0 (58,0)	35,0 (35,0)	31,0 (31,0)	7,0 (6,0)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)
AA 320/20	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	4,0 (3,8)	6 (6)	45,0 (43,5)	20,0 (19,0)	16,0 (15,2)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
AA 320/25	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	4,0 (3,8)	6 (6)	45,0 (43,5)	25,0 (23,8)	21,0 (20,0)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)
AA 320/35	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	4,0 (3,8)	6 (6)	45,0 (43,5)	35,0 (34,0)	31,0 (30,2)	7,0 (6,0)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)
AA 500/35	500,0 (495,0)	120,0 (118,0)	4,0 (3,8)	8 (8)	55,0 (53,0)	35,0 (33,5)	31,0 (29,7)	7,0 (6,0)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Banddicke
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe des Profils
- f₁: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- h: Dicke der Sperranker an der dünnsten Stelle
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- N: Anzahl der Sperranker



Außenliegendes Dehnfugenband (Typ DA)

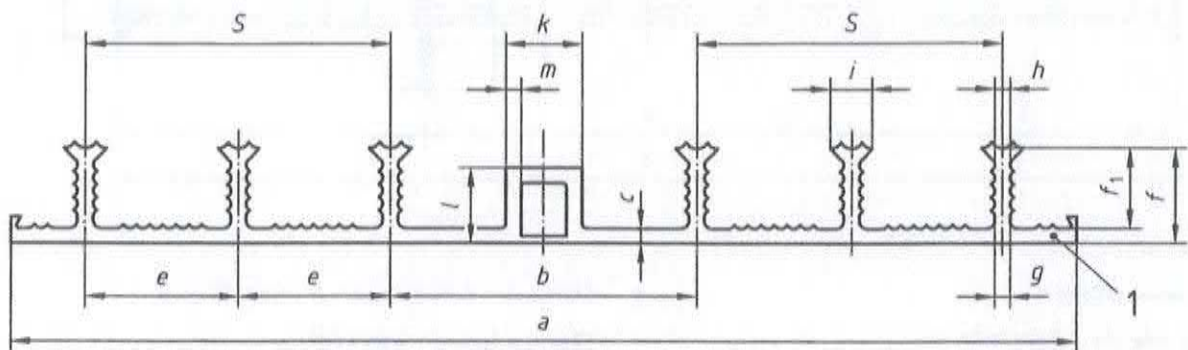


Bild A5: Querschnitt

Tabelle A5: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ DA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Breite		Dicke	Profilierung							Schlaufe		
	a	b		N	e	f	f ₁	g	h	i	k	l	m
DA 190/17	190,0 (188,0)	80,0 (78,5)	3,7 (3,5)	4 (4)	35,0 (33,5)	17,0 (16,0)	13,3 (12,5)	3,7 (3,5)	3,7 (3,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	17,0 (16,0)	3,7 (3,5)
DA 240/20	240,0 (238,0)	80,0 (78,5)	4,0 (3,8)	4 (4)	60,0 (56,5)	20,0 (19,0)	16,0 (15,2)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,5)
DA 240/35	240,0 (238,0)	84,0 (82,5)	4,0 (3,8)	4 (4)	58,0 (56,5)	35,0 (34,0)	31,0 (30,2)	7,0 (6,0)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,8)
DA 320/20	320,0 (317,0)	100,0 (98,8)	4,0 (3,8)	6 (6)	45,0 (43,5)	20,0 (19,0)	16,0 (15,2)	4,0 (3,5)	4,0 (3,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,8)
DA 320/25	320,0 (317,0)	100,0 (98,8)	4,0 (3,4)	6 (6)	45,0 (44,2)	25,0 (24,3)	21,0 (20,9)	5,0 (4,6)	4,0 (3,6)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,6)
DA 320/35	320,0 (317,0)	100,0 (98,0)	4,0 (3,8)	6 (6)	45,0 (44,0)	35,0 (34,2)	31,0 (30,4)	7,0 (6,0)	5,0 (4,5)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,8)
DA 500/35	500,0 (495,0)	120,0 (118,0)	4,0 (3,4)	8 (8)	55,0 (53,0)	35,0 (35,0)	31,0 (31,0)	7,0 (6,0)	4,5 (4,0)	11,0 (10,0)	20,0 (19,0)	20,0 (19,0)	4,0 (3,8)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- b: Breite des Dehnteils
- c: Banddicke
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe des Profils
- f₁: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- h: Dicke der Sperranker an der dünnsten Stelle
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- m: Wanddicke des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe an der dünnsten Stelle
- N: Anzahl der Sperranker



Fugenabschlussband (Typ FA)

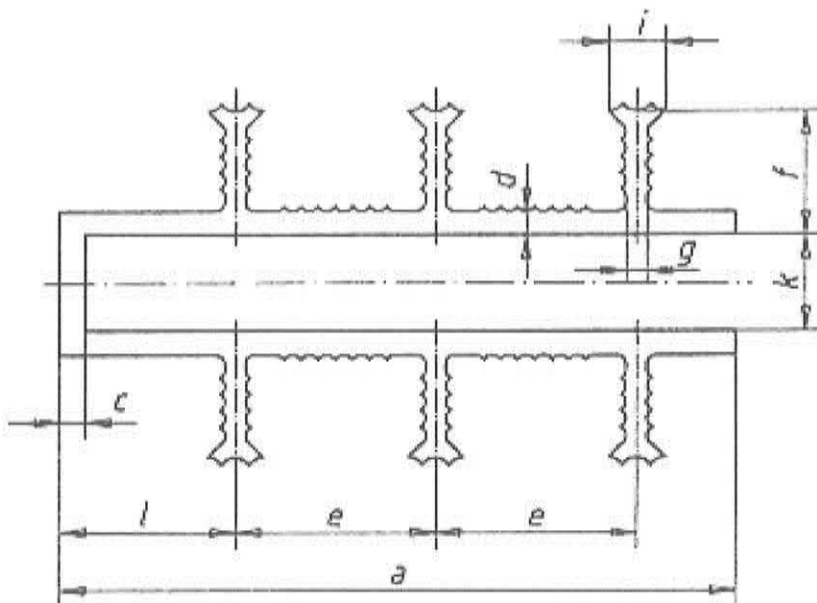


Bild A6: Querschnitt

Tabelle A6: Ist- und (Mindest-) Maße [mm] der Fugenbänder Typ FA bitumenverträglich (BV) bzw. nicht bitumenverträglich (NB)

Kennzeichnung	Gesamtbreite	Dicke		Profilierung					Schlaufe	
	a	c	d	N	e	f	g	i	k	l
FA 50/20	54,0	5,0	5,0	2	-	28,0	4,5	11,0	20,0	37,5
	(53,0)	(4,5)	(4,5)	(2)	-	(27,0)	(4,0)	(10,0)	(19,0)	(36,5)
FA 50/30	50,0	5,0	5,0	2	-	38,0	4,5	11,0	20,0	35,0
	(49,2)	(4,5)	(4,5)	(2)	-	(37,0)	(4,0)	(10,0)	(19,0)	(34,0)
FA 70/40	70,0	5,0	5,0	2	-	45,0	8,5	11,0	20,0	50,0
	(69,0)	(4,5)	(4,5)	(2)	-	(44,0)	(7,9)	(10,0)	(19,0)	(48,5)
FA 90/20	90,0	5,0	5,0	(4)	40,0	25,0	5,0	11,0	20,0	35,0
	(88,8)	(4,5)	(4,5)	(4)	(39,0)	(24,0)	(4,5)	(10,0)	(19,0)	(34,0)
FA 95/30	95,0	5,0	5,0	(4)	45,0	35,0	4,5	11,0	20,0	35,0
	(93,8)	(4,5)	(4,5)	(4)	(44,0)	(34,0)	(4,0)	(10,0)	(19,0)	(34,0)
FA 130/20	130,0	5,0	5,0	6	40,0	25,0	5,0	11,0	20,0	35,0
	(128,6)	(4,5)	(4,8)	(6)	(39,0)	(24,0)	(4,5)	(10,0)	(19,0)	(34,0)

Abkürzungen: Maße:

- a: Gesamtbreite
- c: Dicke der Deckplatte
- d: Dicke der Bandschenkel
- e: Achsabstand der Sperranker
- f: Höhe der Sperranker
- g: Dicke der Sperranker an der Wurzel
- i: Dicke der Kopfverstärkung an den Sperrankern
- k: Breite des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- l: Höhe des Hohlkörpers bzw. der Schlaufe
- N: Anzahl der Sperranker



Verarbeitungsanleitung des Herstellers (Überlappungsschweißung)

KUNEX®

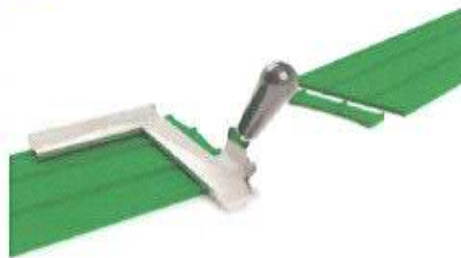
ÜBERLAPPUNGSSCHWEISSEN AUF DER BAUSTELLE

H
H-BAU TECHNIK

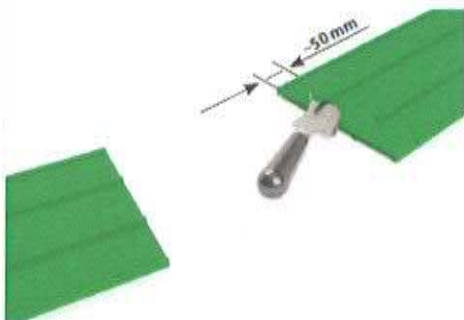
1



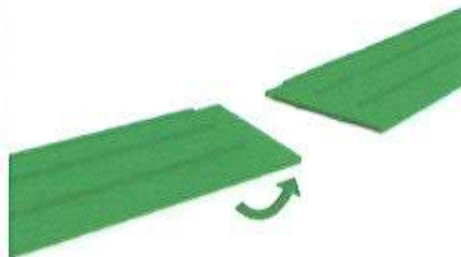
2



3



4



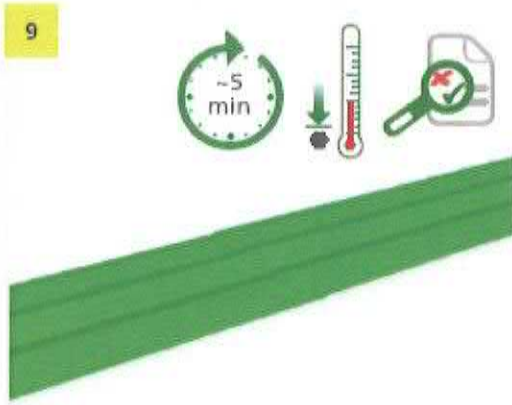
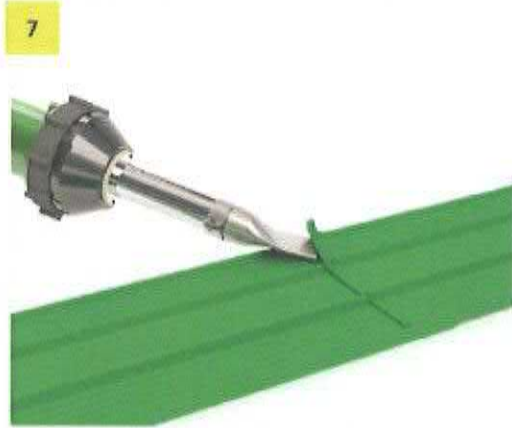
5



6



Verarbeitungsanleitung des Herstellers (Überlappungsschweißung)



Phone: +49 7742 9215-300
Fax: +49 7742 9215-319
Email: technik@h-bau.de
www.h-bau.de

H-BAU Technik GmbH
Am Güterbahnhof 20
D-79771 Klettgau

06/2019

